

**Die Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls im
Spannungsfeld zwischen effektiver Strafverfolgung
und Betroffenenenschutz**

**Eine praxisbezogene Untersuchung am Beispiel
Bulgariens**

Dissertation

an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein

vorgelegt von

Maria Miluscheva

Straubinger Str. 1b • 80687 München

Tel.: 0178 / 479 15 29 • E-Mail: miluscheva@yahoo.de

München, 25. September 2015

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	10
Einleitung.....	13
Teil 1. Historischer Vorläufer und Theorie der Vollstreckung des EuHB.....	21
A. Rechtslage vor der Einführung des EuHB.....	21
I. Historischer Überblick.....	21
II. Bilaterale Auslieferungsverträge zwischen dem bulgarischen und dem deutschen Staat.....	21
1. Der erste deutsch-bulgarische Auslieferungsvertrag.....	22
2. Auslieferungsverträge nach dem Ersten Weltkrieg.....	22
3. Auslieferungsverkehr vom Kalten Krieg bis zur Wende.....	23
III. Multilaterale Übereinkommen zwischen dem bulgarischen Staat und den westlichen Staaten.....	25
IV. Übereinkommen zwischen den europäischen Mitgliedsstaaten.....	26
V. Die Entscheidung über die Auslieferung.....	27
1. Die formell-rechtlichen Voraussetzungen der Auslieferung.....	27
2. Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen der Auslieferung.....	28
a) Gegenseitigkeit.....	28
b) Beiderseitige Strafbarkeit.....	29
c) Mindesthöchststrafen.....	29
3. Auslieferungshindernisse.....	30
a) Nicht auslieferungsfähige Handlungen.....	30
b) Fehlender Tatverdacht.....	30
c) Grundsatz <i>ne bis in idem</i>	31
d) Verjährung.....	31
e) Verbot der Auslieferung eigener Staatsbürger.....	31
f) Grund- und Menschenrechte als Auslieferungshindernisse.....	32
Ergebnis:.....	34
B. Der Europäische Haftbefehl.....	35
I. Ziel.....	36
II. Rechtsnatur.....	37
III. Der Rb-EuHB als Rechtsgrundlage des EuHB.....	38
1. Entstehung des Rb-EuHB.....	38
2. Bindungswirkung des Rb-EuHB für die Mitgliedstaaten.....	41
3. Unionsrechtskonforme Auslegung des Rb-EuHB nach der <i>Pupino</i> -Entscheidung.....	41

IV. Rahmenbeschlussrechtliche Vorgaben für das Übergabeverfahren.....	43
1. Der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung als Grundlage der Übergabeentscheidung	43
a) Wesen.....	44
b) Entstehung.....	45
c) Übergabeverpflichtung nach der Rechtsprechung des EuGH	45
2. Rahmenbeschlussrechtliche Vorgaben für den ausstellenden Staat.....	46
a) Zuständige Ausstellungsbehörde	46
b) Formelle und inhaltliche Anforderungen an der Ausstellung des EuHB.....	46
c) Mindesthöchststrafen	47
d) Achtung der Grundrechte und der allgemeinen Rechtsgrundsätze.....	47
3. Rahmenbeschlussrechtliche Vorgaben für den vollstreckenden Staat	48
a) Zuständige Vollstreckungsbehörde	48
b) Die Übergabeentscheidung	48
c) Formell-rechtliche Voraussetzungen der Übergabe	49
d) (Mögliche) materielle Voraussetzungen der Übergabe	50
aa) Kein Verbot der Übergabe eigener Staatsbürger	50
bb) Bagatellfälle.....	50
cc) Keine Tatverdachtsprüfung	50
e) Anfordern zusätzlicher Informationen.....	51
f) Übergabehindernisse.....	51
aa) Zwingende Übergabehindernisse	51
(1) Amnestie im Vollstreckungsmitgliedstaat	52
(2) Verurteilung in einem anderen Mitgliedstaat wegen derselben Handlung.....	52
(3) Fehlende Strafmündigkeit	54
bb) Fakultative Übergabehindernisse.....	55
(1) Fehlende beiderseitige Strafbarkeit.....	55
(2) Strafrechtliche Verfolgung im Vollstreckungsmitgliedstaat wegen derselben Handlung	56
(3) Nichteinleitung eines Verfahrens oder Verfahrenseinstellung.....	57
(4) Rechtskräftige Entscheidung im Vollstreckungsmitgliedstaat	57
(5) Verjährung der Tat im Vollstreckungsmitgliedstaat.....	58
(6) Verurteilung in einem Drittstaat wegen derselben Handlung.....	59
(7) Territorialitätsvorbehalt und Vorbehalt bei Tatbegehung außerhalb des Hoheitsgebiets des Ausstellungsmitgliedstaates	59
cc) Sonstige Übergabehindernisse	60
(1) Aufgeschobene und vorübergehende Übergabe	60
(2) Garantien, Art. 5 Rb-EuHB.....	60

(3) Grund- und Menschenrechtsvorbehalt	61
(4) Vorrechte und Immunitäten.....	63
(5) Aussetzung der Übergabe aus humanitären Gründen	63
Ergebnis:	64
C. Schutz des Betroffenen im Rahmen des Übergabeverfahrens	66
I. Bindung der beteiligten Staaten an internationale und europäische Grund- und Menschenrechte bei der Durchführung des Rb-EuHB	67
1. Völkerrechtliche Bindung der beteiligten Staaten an das Menschenrechtsabkommen der Vereinten Nationen.....	67
2. Völkerrechtliche Bindung der Mitgliedstaaten an die EMRK.....	67
a) EMRK.....	67
b) Bindung des vollstreckenden Staates an die EMRK	69
3. Bindung des vollstreckenden Staates an die Unionsgrundrechte bei der Übergabe auf Grund des EuHB	69
a) Die Unionsgrundrechte im Überblick, Art. 6 Abs. 1 und Abs. 3 EUV	69
aa) Charta der Grundrechte der EU als Primärrecht, Art. 6 Abs. 1 EUV.....	70
bb) Allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts	70
cc) Mittelbare Geltung der EMRK	71
dd) Grundfreiheiten.....	72
ee) Rechte aus sekundärrechtlichen Bestimmungen.....	72
b) Bindung der beteiligten Staaten an die Unionsgrundrechte bei Durchführung des Rb-EuHB.....	73
II. Bindung des vollstreckenden Staates an nationale Grundrechte bei der Durchführung des Rb-EuHB.....	75
1. Die <i>Melloni</i> -Entscheidung des EuGH.....	75
a) Sachverhalt.....	75
b) Anwendungsvorrang des Unionsrechts gegenüber nationalen Grundrechten bei Vollstreckung des EuHB	76
2. Geltung der nationalen Grundrechte neben den Unionsgrundrechten nach der <i>Fransson/Melloni</i> -Rechtsprechung.....	77
3. Die <i>Jeremy F.</i> -Entscheidung	79
a) Sachverhalt.....	79
b) Entscheidung des EuGH.....	79
c) Konsequenzen der <i>Jeremy F.</i> -Entscheidung für das Verhältnis der nationalen zu den europäischen Grundrechten	80
Zwischenergebnis:	81
III. Pflichtengehalte der europäischen Grund- und Menschenrechte.....	82
1. Einzelne Grundrechte.....	83
a) Schutz vor Folter und unmenschlicher und erniedrigender Behandlung, Art. 4 GRC und Art. 3 EMRK.....	83

b) Schutz vor willkürlichen Freiheitsentziehungen, Art. 6 GRC und Art. 5 EMRK	83
c) Recht auf ein faires Verfahren, Art. 6 EMRK	85
d) Gesetzlichkeitsprinzip, Art. 7 EMRK	86
e) Schutz des Privat- und Familienlebens, Art. 7 GRC und Art. 8 EMRK	86
f) Ne bis in idem	86
2. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	87
3. Pflichten des vollstreckenden Staates aus den europäischen Grundrechten	87
IV. Rechtsschutz des Betroffenen vor dem EuGH/EGMR und den nationalen Gerichten...	89
1. Rechtsschutz vor dem EuGH	89
2. Rechtsschutz vor dem EGMR	90
3. Konventionsrechtliche Verantwortung des vollstreckenden Staates nach der <i>Bosphorus-</i> Doktrin	90
4. Rechtsschutz vor den nationalen Gerichten	92
Ergebnis:	93
Zusammenfassung:	95
Teil 2. Rechtswirklichkeit der Vollstreckung des EuHB am Beispiel Bulgariens	101
A. Effizienz der bulgarischen Übergabepaxis	102
I. Statistische Daten	102
II. Umsetzung des Rb-EuHB und nationale Grundlage der Übergabeentscheidung	106
1. Integrationspolitischer Hintergrund der Umsetzung	106
2. Vorbereitung der Umsetzung	109
3. Die Entscheidung des bulgarischen Verfassungsgerichts	110
III. Die Vollstreckung eingehender Übergabeersuchen in Bulgarien	112
1. Das bulgarische Übergabeverfahren in formeller Hinsicht	112
a) Beteiligte Behörden am Übergabeverfahren und Zuständigkeitsregelung	112
b) Fristen	112
2. Das bulgarische Übergabeverfahren in materieller Hinsicht	113
a) Prüfungsprogramm des vollstreckenden Gerichts bei fehlender Zustimmung der gesuchten Person	113
b) Prüfungsprogramm des vollstreckenden Gerichts bei Zustimmung der gesuchten Person	113
3. Zwingende Übergabehindernisse	114
a) Amnestie im Vollstreckungsmitgliedstaat	114
b) Verurteilung in einem anderen Mitgliedstaat wegen derselben Handlung	115
c) Fehlende Strafmündigkeit	116
Zwischenergebnis:	117
4. Fakultative Übergabehindernisse	117
a) Fehlende beiderseitige Strafbarkeit	118

aa) Nationale Regelung.....	118
bb) Auswirkungen auf die effektive Strafverfolgung	119
b) Fakultative Übergabehindernisse im Vorfeld des <i>ne bis in idem</i> - Prinzips	122
aa) Ausgangslage	122
bb) Restriktive Umsetzung der im Vorfeld des <i>ne bis in idem</i> - Prinzips angesiedelten Übergabehindernisse als effizienzsteigernder Faktor	123
(1) Strafrechtliche Verfolgung wegen derselben Straftat im vollstreckenden Staat	126
(2) Entscheidung der Justizbehörden des vollstreckenden Staates wegen derselben Straftat kein Ermittlungsverfahren einzuleiten.....	130
(3) Entscheidung der Justizbehörden des vollstreckenden Staates das Ermittlungsverfahren wegen derselben Straftat einzustellen.....	130
(4) Rechtskräftige Entscheidung gegen die gesuchte Person auf Grund derselben Handlung, die einer weiteren Strafverfolgung entgegensteht.....	132
c) Verjährung.....	133
d) Verurteilung in einem Drittstaat wegen derselben Handlung	134
e) Territorialitätsvorbehalt.....	135
aa) Ausgangslage	135
bb) Nationale Regelung	136
cc) Anwendung in der Übergabepaxis.....	137
(1) Bewilligende Entscheidungen	137
(aa) Appellationsgericht Sofia, Beschluss in der Strafsache № 471/09 № 314 von 14.07.2009	137
(bb) Bezirksgericht Burgas, Beschluss in der Strafsache № 170/09 vom 22.07.2009	138
(cc) Sofioter Stadtgericht, Beschluss in der Strafsache Nr. 1291/2009 von 08.05.2009 ...	138
(2) Ablehnende Entscheidung	139
(3) Zielorientierte Ermessensausübung als effizienzsteigernder Faktor	140
c) Sonstige Übergabehindernisse	144
aa) Aufgeschobene oder vorübergehende Übergabe.....	144
(1) Ausgangslage.....	144
(2) Nationale Regelung.....	144
(3) Anwendung in der bulgarischen Übergabepaxis.....	145
(4) Zielorientierte Ermessensausübung als effizienzsteigernder Faktor	147
bb) Garantien	148
(1) Nationale Regelung.....	148
(2) Ständiger Wohnsitz als zusätzliches Tatbestandsmerkmal.....	149
Zwischenergebnis:	150
III. Die effizienzsteigernden Faktoren unter dem Gesichtspunkt des Betroffenen schutzes	152

1. Zeitschranke der im Vorfeld des <i>ne bis in idem</i> angesiedelten fakultativen Übergabehindernisse.....	152
2. Zielorientierte Ermessensausübung bei den fakultativen und sonstigen Übergabehindernissen.....	153
3. "Ständiger" Wohnsitz als zusätzliches Tatbestandsmerkmal der Rücküberstellungsbedingung.....	155
B. Der Schutz des Betroffenen in der bulgarischen Übergabepaxis.....	156
I. Nationale Rechtsgrundlage.....	156
II. Formell-rechtliche Fragestellungen.....	157
1. Unzuständigkeit der ausstellenden Behörde.....	157
2. Form- und Inhaltsfehler in der Übergabepaxis.....	157
a) Verweigerung der Übergabe wegen Form- und Inhaltsfehler des EuHB	159
aa) Appellationsgericht Sofia Nr. 38, Beschluss o. D. 2012 in der Strafsache Nr. 1150/2011	159
bb) Keine Berücksichtigung des Betroffenen schutzes.....	160
cc) Bezirksgericht Dobritsch, Beschluss Nr. 4 v. 05.06.2007.....	161
dd) Konsequenzen für den Betroffenen	161
ee) Bewilligung der Übergabe trotz Form- und Inhaltsfehler.....	162
(a) Appellationsgericht Sofia, Beschluss Nr. 176 v. 19.03.2007.....	162
(1) Sachverhalt	162
(2) Konsequenzen für den Betroffenen.....	162
(a) Appellationsgericht Sofia, Beschluss Nr. 502 v. 08.10.2007.....	163
(1) Sachverhalt	163
(2) Konsequenzen	164
Zwischenergebnis:	164
III. (Keine) Beachtung der europäischen Grundrechte und des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes in der bulgarischen Übergabepaxis.....	165
1. Appellationsgericht Sofia, Beschluss Nr. 176 v. 19.03.2007.....	166
a) Sachverhalt.....	166
b) Entscheidung	166
c) Analyse.....	167
2. Appellationsgericht Sofia, Beschluss Nr. 1 v. 09.01.2013	169
a) Sachverhalt.....	169
b) Entscheidung	169
c) Analyse.....	170
3. Appellationsgericht Sofia, Beschluss Nr. 27 v. 11.02.2008	171
a) Sachverhalt und gerichtliche Entscheidung.....	171
b) Analyse	171

4. Appellationsgericht Varna, Beschluss Nr. 16 v. 21.02.2011 in der Strafsache Nr. 36/2011	172
a) Sachverhalt und Entscheidung	172
b) Analyse	173
5. Appellationsgericht Veliko Tarnovo, Beschluss Nr. 172/2012 v. 28.06.2012	175
a) Sachverhalt und gerichtliche Entscheidung	175
b) Analyse	176
Zwischenergebnis:	176
Ergebnis:	177
Teil 3. Verbesserung des Betroffenen schutzes	181
A. Formell-rechtliche Übergabevoraussetzungen	181
I. Justizcharakter der ausstellenden Behörde	182
II. Formelle und inhaltliche Mängelfreiheit	183
1. Lösungsansätze in der Lehre	183
2. Lösungsansätze in der Rechtsprechung des EuGH	184
3. Stellungnahme (und formelle Wirksamkeitshindernisse)	185
B. Der europäische <i>ordre public</i>	188
I. Lösungsansatz des EuGH	189
1. Die <i>Radu</i> -Entscheidung	189
2. Gutachten des EuGH über den Beitritt der EU zur EMRK	191
3. Bewertung	191
4. EuGH, Urteil v. 21.11.2011, Rs. C-411/10 und C-493/10 (N. S.)	193
5. Bewertung	195
II. Lösungsansatz der GA <i>Sharpston</i> , Schlussanträge zu C-396/11 (<i>Radu</i>)	198
III. Lösungsansätze in der Lehre	200
1. Art. 1 Abs. 3 Rb-EuHB als „geschriebener“ <i>ordre public</i>	200
2. EGMR-orientierte Stimmen	201
3. Bewertung	203
4. Limitierung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung	206
5. Bewertung	209
6. Vorschlag der European Criminal Policy Initiative	212
IV. Lösungsansätze in der Rechtsprechung der deutschen Gerichte	214
1. OLG München	214
2. OLG Bremen	215
3. OLG Braunschweig, OLG Celle und KG Berlin	216
4. Bewertung	217
V. Ein vermittelnder Lösungsvorschlag zwischen dem Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung und der „ <i>Bosphorus</i> “-Doktrin	219

1. Konträre Pflichten des vollstreckenden Staates als Ausgangspunkt.....	219
2. Schranken der grundsätzlichen Übergabeverpflichtung des vollstreckenden Staates ...	220
a) Aus der Historie des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung	221
b) Aus dem Wortlaut des Rb-EuHB	224
c) Aus der Zielsetzung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung.....	224
d) Aus der Systematik des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung	226
3. Fallgruppenbezogene Lösungswege	229
a) Die europäischen Grundrechte gemäß Art. 6 Abs. 1 und 3 EUV als Prüfungsmaßstab	230
b) Einzelfallbetrachtung.....	231
c) Beweisführung durch den Betroffenen.....	232
4. Europäische Grundrechte als Übergabehindernisse.....	235
a) Verstoß der nationalen Haftentscheidung gegen die europäischen Grundrechte.....	235
b) Verstoß des EuHB gegen die europäischen Grundrechte	237
c) Drohende Verstöße gegen die europäischen Grundrechte durch die nachfolgende Strafverfolgung	239
5. Lösungsvorschläge unter dem Gesichtspunkt der effektiven Strafverfolgung	242
a) Verweigerung der Übergabe als <i>ultima ratio</i>	243
b) Abhilfemaßnahmen.....	244
aa) Bei Verstößen der nationalen Haftentscheidung gegen die europäischen Grundrechte	244
bb) Bei Verstößen des EuHB gegen die europäischen Grundrechte.....	247
cc) Bei drohenden Verstößen gegen die europäischen Grundrechte durch die nachfolgende Strafverfolgung	247
c) Vorabentscheidungsverfahren als vorläufiger Rettungsschirm.....	248
Ergebnis:	251
Schlussbetrachtung:	253
Literaturverzeichnis	262

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vollstreckung von EuHB durch die europäischen Mitgliedstaaten im Jahr 2010.....	103
Abbildung 2: Deutsche Einlieferungsersuchen an Bulgarien im Zeitraum 2008 – 2013 .	104
Abbildung 3: Deutsche Einlieferungsersuchen an die europäischen Mitgliedstaaten im Zeitraum 2008 – 2013	105